

# McDonald's Deutschland BEST Beef 3.0

Version: 07.2024



## Grundidee

### Ausgangslage

McDonald's Deutschland befindet sich in einem kontinuierlichen Transformationsprozess. Wir möchten uns hin zu einem besseren McDonald's bewegen und dabei einfachen Genuss mit gutem Gewissen bieten. Dabei denken und handeln wir weiterhin modern und fortschrittlich, einhergehend mit unseren nationalen, als auch globalen Klimazielen. Das gilt auch für die Bereiche Nachhaltigkeit und Tierwohl. Wir sind bereits wichtige Schritte gegangen und haben dabei positive Resultate erzielt.

## **BEST – Das Nachhaltigkeitsprogramm für landwirtschaftliche Rindererzeugnisse bei McDonald's**

Bei unseren Gästen spielen Fragen zur landwirtschaftlichen Erzeugung, Herkunft und Tierhaltung eine immer größere Rolle. Als bekannte Marke und wichtiger Partner der deutschen Landwirtschaft, z.B. bei Rindfleisch, sind wir uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Deshalb arbeiten wir bereits seit vielen Jahren daran, die konventionelle Landwirtschaft in einem wirtschaftlich tragbaren Rahmen Schritt für Schritt nachhaltiger zu machen.

BEST Beef („Bündnis für Exzellenz, Sicherheit und Transparenz“) steht dabei für die Förderung guter landwirtschaftlicher Praktiken, die sich an Aspekten der Nachhaltigkeit, der Tiergesundheit und des Tierwohls orientieren. Gleichzeitig wird damit seit 2012 der Einkauf landwirtschaftlicher Rohwaren aus Deutschland langfristig gesichert.

Gemeinsam mit Partner:innen aus Landwirtschaft, Fleischwirtschaft und Wissenschaft hat McDonald's 2010 das Bonusprogramm BEST Beef entwickelt, welches gute landwirtschaftliche Praktiken und damit eine Verbesserung von Tierwohl und Tiergesundheit in der Milchkuhhaltung belohnt. Das Programm fördert verschiedenste Haltungsformen, das Management im Stall, durch die Betrachtung des Tialters, als auch Klimafaktoren.



# McDonald's Deutschland BEST Beef 3.0

Version: 07.2024



Nach kontinuierlichem Ausbau des Programms BEST Beef war es 2019 dann so weit, das Bündnis, neu auszurichten – BEST Beef 2.0 wurde gestartet. Bereits damals entstanden neben den ursprünglichen Angeboten weitere, ergänzende Anreize für die Landwirte und Landwirtinnen, die zusätzlich zu den BEST Beef Modulen genutzt werden können und im Sinne des „BEST Practice“-Sharing einen positiven Einfluss auf Wissen und Tierhaltung in der Branche haben.

Bis Ende 2023 sind seit Start des Programms knapp 160.000 Tiere insgesamt durch das Programm gelaufen, über 5.000 landwirtschaftliche Betriebe gelistet, 11 Schlachthöfe als BEST Beef Schlachthof ausgezeichnet und rund 90 Erzeugergemeinschaften und Viehhändler in das Programm aufgenommen worden.

Insgesamt wurden bis Ende 2023 ca. 7,5 Millionen Euro an die Landwirte und Landwirtinnen ausgeschüttet.



## Status quo 2023

- ▶ Planbarkeit & Support für aktuell **4.982 Landwirt:innen**
- ▶ **52.757** Kühe in 2023 (ca. 20,2% Rohwarenanteil)
- ▶ **173.286** Kühe über die Jahre (gesamt)
- ▶ Über **7,5 Millionen €** an Landwirt:innen ausbezahlt
- ▶ **11** BEST Beef Schlachthöfe
- ▶ **89** BEST Beef Erzeugergemeinschaften und Viehhändler

Stand 31.12.2023

## BEST Beef 3.0

2024 ist es wieder soweit - es ist an der Zeit, das „BEST Beef“ – Programm weiterzuentwickeln. Diese Neuausrichtung von BEST Beef 2.0 hin zu BEST Beef 3.0 orientiert sich an den veränderten Rahmenbedingungen der Landwirtschaft und der Fleischbranche, aktuellen politischen Debatten, neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und aktuellen Verbrauchererwartungen und Marktentwicklungen, denn Haltungsformen und Klimaaspekte nehmen einen immer größeren Raum ein.

Aus diesem Grund unterstützt die Neuausrichtung des Programms auch künftig direkt die globalen Nachhaltigkeitsziele von McDonald's im Bereich Rindfleisch. Neben weiteren konkreten und strikteren Haltungsanforderungen wollen wir auch stärker das Wohlergehen der Tiere ausbauen und eine Verringerung der Emissionen noch mehr in den Fokus rücken. Unser Ziel ist es, durch eine stets einfache und transparente Ausgestaltung des neuen Programms dieses möglichst umfangreich, aber vor allem konsequent, weiter auszuweiten.

Einen Schritt, den McDonald's geht, ist der, hin zu der Förderung der höheren Haltungsformen und somit der Wandel zu diesen. Da sich auch die Haltungsformen bis Mitte 2024 verändern, beziehungsweise weiterentwickeln, ist es ein guter Zeitpunkt, um auch unsere Bedingungen anzupassen. Die Haltungsformen im Allgemeinen entwickeln sich von einer vierstufigen Skala hin zu einer fünfstufigen, mit anderen Bezeichnungen und angepassten Anforderungen und orientieren sich damit am neu eingeführten Staatlichen Tierwohlkennzeichen der Bundesregierung. ([Informationen für Verbraucherinnen und Verbraucher \(tierhaltungskennzeichnung.de\)](https://www.tierhaltungskennzeichnung.de))

McDonald's geht den Schritt und erhöht den Mindestanspruch, die so genannte Eintrittsstufe, von Haltungsform 1 (QS/QM) zu Haltungsform 2. Damit wird schrittweise, sozusagen Step by Step, die Form erhöht, Tierwohl und die Haltungsbedingungen gesteigert, ohne jedoch bestimmte Regionen in Deutschland auszuschließen. Das klare Bestreben ist, die dauerhafte Anbindehaltung schnellstmöglich abzuschaffen, Anbindehaltung zu reduzieren und einen Entwicklungsprozess bei den landwirtschaftlichen Betrieben zu den höheren Haltungsformen mitzugestalten. Mitnehmen, anstatt Übergehen ist hier das Motto für den gesamtdeutschen Raum. Betriebssterben soll durch uns nicht gefördert werden.

# McDonald's Deutschland BEST Beef 3.0

Version: 07.2024



Langfristig sollen die Tiere mehr Platz und Auslauf haben, dies honorieren wir durch deutlich höhere Ausschüttungsbeträge je Kilogramm Schlachtgewicht und geben so auch zukünftig Planungssicherheit und kalkulatorischen Hintergrund für das System. Dadurch ist erstmals auch die Haltungsform 4 im BEST Beef inkludiert. Das bedeutet, ab August 2024 werden Tiere der Haltungsformen 2, 3 und 4 in das „BEST Beef“ – Programm geliefert.

Um den Aufwand für die Landwirtinnen und Landwirte im neuen Programm so klein, wie möglich zu halten, werden wir uns voraussichtlich ab Januar 2027 von den BEST Beef Audits verabschieden. Bis dahin, werden allerdings neben den Zertifikaten, auch weiterhin BEST Beef Audits in der Haltungsform 2 durchgeführt, und anerkannt. Für die Haltungsformen 3 und 4 gibt es mit dem Start von BEST Beef 3.0 keine separaten BEST Beef Audits. Hierbei, wird allein auf die Zertifikate, der von uns anerkannten Programmgeber zurückgegriffen. Dabei handelt es sich um QM+, QM++ und QM+++ sowie DLG Bronze, Silber und Gold, entsprechend der Haltungsform. Neben der QM – und DLG – Zertifizierung nutzen wir auch noch Zertifizierungen langfristiger Partner im BEST Beef System, wie Müller's Landrind\*\*\* von der Müller Gruppe, FAIRFARM von Tönnies oder die Grünlandkuh 3.0 – ein Programm einer großen Erzeugergemeinschaft im südlichen Raum. Diese Umstellung wird nicht von heute auf morgen stattfinden. Jedoch sorgt dieser Schritt langfristig bei den landwirtschaftlichen Betrieben für den Wegfall von zusätzlichen Kontrollen und bringt somit eine Zeitersparnis und den Abbau von Bürokratie.

McDonald's sieht sich auch weiterhin als Partner der deutschen Landwirtschaft. Aus diesem Grund steht auch in Zukunft im Vordergrund, dass das Rindfleisch im Programm zu 100 Prozent aus Deutschland bezogen wird. In unseren Restaurants kommt ab 2024 der gesamte Rindfleischbezug aus Deutschland. Aber es gilt eben auch sicherzustellen, dass der südliche Zulieferungsraum weiterhin bestehen bleibt und die Landwirt:innen hier nicht verloren gehen. Die Gesamtbetrachtung der gesamtdeutschen Rinderproduktion ist für uns enorm wichtig.

Neben dem Haltungsmanagement ändern sich auch noch weitere Aspekte im neuen „BEST Beef“- Programm. Im Vergleich zu seinem Vorgänger bekommt das „neue“ Gesundheitsmanagement insgesamt vier Stufen. Es werden also aus zwei Stufen (42 & 50 Monate Nutzungsdauer), vier Stufen (40, 45, 50 & 60 Monate Nutzungsdauer). Das bereits etablierte Gesundheitsmanagement dient weiterhin dazu, die Lebenserwartung der Milchkühe zu erhöhen. Als Grundlage der verschiedenen Stufen der Nutzungsdauer wurden aktuelle Studien herangezogen. Diese Studien weisen auf, dass die Erhöhung der Lebensdauer von Milchkühen zu einer Reduktion der Umweltbelastung und gleichzeitig zu einer höheren Milcherzeugung führt. Darüber hinaus weisen die Studien bei Betrachtung der Fleischproduktion auf, dass hierbei die Emissionen pro „Kilogramm essbares Protein“ ebenfalls mit dem Alter sinken.<sup>1</sup> Um einen Anreiz zu setzen, die Tiere länger leben zu lassen, werden die Stufen erhöht. Eine längere Lebensdauer der Tiere ist einerseits besser für die CO<sub>2</sub> – Bilanzierung und somit für unser Klima und weist darüber hinaus auf eine bessere Gesundheit der Tiere hin; denn nur gesunde Tiere können langfristig gute Leistung bringen.

Ergänzend zum Gesundheitsmanagement, kommt ein neues Modul – das Klimamanagement. Hierbei geht es darum Anreize für die Landwirt:innen zu setzen, konform zu der Science Based Targets Initiative (SBTi) zu handeln und ihre landwirtschaftlichen Betriebe für die zukünftigen Veränderungen und Herausforderungen vorzubereiten und gegebenenfalls anzupassen. Bei diesem Modul geht es darum, zukünftig in der Lage zu sein, mit den erhobenen Daten gezielte Maßnahmen zu Emissionsreduzierung zu ergreifen und somit langfristig gesehen, die Klimaziele, die sich McDonald's gesetzt hat zu erreichen. Die Erhebung der Daten erfolgt durch die Listung der Landwirte und Landwirtinnen bei Root Global, mit Bezug zum LfL - Rechner. Für die Listung bekommen Landwirt:innen einen weiteren Geldbetrag ausgeschüttet. Mit den Tools können die Scope-3-Emissionen von landwirtschaftlichen Betrieben genau erfasst und gemessen werden. Diese erfassten Daten können dann für die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung genutzt werden – beim Betrieb, bei der Milchproduktion und auch bei der

<sup>1</sup> Grandl, F., Furger, M., Kreuzer, M. & Zehetmeier, M. (2019). Impact of longevity on greenhouse gas emissions and profitability of individual dairy cows analysed with different system boundaries. *Animal*, 13(1), 198–208. <https://doi.org/10.1017/s175173111800112x>

# McDonald's Deutschland BEST Beef 3.0

Version: 07.2024



Fleischproduktion. Langfristig schließt sich hier der Kreislauf der Milchkuh und es können gezielt Maßnahmen ergriffen werden, um in den kommenden Jahren die CO<sub>2</sub>-Fußabdrücke zu reduzieren. Weitere Gelder für die Erfüllung relevanter Maßnahmen werden bereits heute in der Weiterentwicklung berücksichtigt.

Zusammengefasst kann der oder die Landwirt:in einen maximalen Betrag von 30 Euro-Cent pro Kilogramm Schlachtgewicht zusätzlich erhalten. Für McDonald's ist es wichtig, auch künftig den Anteil von 20 Prozent BEST Beef Anteil sicherzustellen und in den kommenden Jahren gegebenenfalls den Anteil am bezogenen Gesamtrindfleisch zu erhöhen.

Mit der Weiterentwicklung von BEST Beef 2.0 hin zu Best Beef 3.0 will McDonald's letztendlich auf der einen Seite die Haltung der Tiere verbessern. Auf der anderen Seite geht es stets darum, Innovationen zu fördern, im Austausch mit den Landwirten und Landwirtinnen zu stehen und kontinuierlich auf die globalen Nachhaltigkeitsziele hinzuarbeiten.

Deutlich werden die kommenden Änderungen in der nachfolgenden Grafik:

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Minimum QS/QM (HF 1)</b></li> <li>• Deutsche Milchkühe</li> <li>• Schulungen für teilnehmende Landwirtschaft</li> <li>• Kontrolle via Audits</li> </ul>	
<p><b>1.1. Laufstallhaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- min. 4 m<sup>2</sup> Lauffläche/Tier</li> <li>- Tier-/Liegeplatz-Verhältnis 1:1</li> <li>- Stetiger Zugang zu Kuhlbrüsten</li> </ul> <p>ODER</p> <p><b>b) Weidegang</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weidegang während der standortüblichen Vegetationsperiode mind. 6 Stunden pro Tag</li> <li>a) und b) können ergänzt werden durch</li> </ul> <p><b>c) Zusatzkriterium: Abkalbebox</b></p> <p>ODER</p> <p><b>d) NEU: QM+ oder QM++</b></p>	<p><b>Zuschlag pro kg Schlachtgewicht</b></p> <p>0,05 €</p> <p>0,01 €</p> <p>0,08 €</p>
<p><b>2. Gesundheitsmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzungsdauer Stufe 1: min. 40 Monate</li> </ul> <p>ODER</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzungsdauer Stufe 2: min. 52 Monate</li> </ul>	<p><b>Zuschlag pro kg Schlachtgewicht</b></p> <p>0,02 €</p> <p>0,04 €</p>

August 2024

Modul		Zuschlag pro kg Schlachtgewicht
<b>(1) Haltungsmanagement</b>		
Haltungsform 2 oder		0,05€
Haltungsform 3 oder		0,16€
Haltungsform 4		0,22€
<b>(2) Gesundheitsmanagement</b>		
Nutzungsdauer Stufe 1 oder	Mind. 40 Monate	0,01€
Nutzungsdauer Stufe 2 oder	Mind. 45 Monate	0,02€
Nutzungsdauer Stufe 3 oder	Mind. 52 Monate	0,04€
Nutzungsdauer Stufe 4	Mind. 60 Monate	0,06€
<b>(3) Klimamanagement - optional</b>		
Reporting via LFL Klimarechner		0,02€

Voraussichtlich ab 2026: Zusätzliche Förderung CO<sub>2</sub>-reduzierender Maßnahmen



## Grundinformationen

Grundvoraussetzung zur Teilnahme am „BEST Beef“ - Programm ist weiterhin eine QS-Zertifizierung oder die QS-Anerkennung von QM-Milch in Kombination mit den Anforderungen der Haltungsform 2 (5stufig). Für die Tierhaltung beinhaltet das QS-System unter anderem eine tiergerechte Haltung, regelmäßige Tierarztbesuche, Hygienekontrollen sowie den verantwortungsvollen Einsatz von Arzneimitteln. Wartezeiten für die Zulassung zum Programm, sind nach der Zertifizierung und der Freigabe durch die Nachhaltigkeitsabteilung bei McDonald's, nicht zu berücksichtigen. Zusätzlich wird durch das Haltungsmanagementmodul höhere Haltungsstandards und die Dokumentation bei Weidehaltung sichergestellt. Als weiteres Pflichtmodul ist das Gesundheitsmanagement mit der Nutzungsdauer der Tiere zu wählen.

Durch das freiwillige Modul Klimamanagement wird explizit der Fokus auf klimarelevante Datenerhebungen im landwirtschaftlichen Bereich gelegt um zukünftig gezielt Maßnahmen zu deren Reduzierung einzuleiten. (Zugang zu RootGlobal über folgenden Link: <https://www.rootglobal.io/>)

Das Programm gilt für deutsche Schlachtkühe mit einem Mindestalter von 24 Monaten und für Kühe mit einem Schlachtgewicht von mindestens 220 kg (für alle Rassen).

Die Milchkühe werden bei Schlachteingang im Zuge der Anliefererfassung und durch die Klassifizierung dann etikettiert. Nach Bestimmung von Alter, Gewicht etc. können die Tiere bei Einhaltung der Voraussetzungen als BEST Beef Kuh gelistet werden.

Jedoch werden Tiere mit Teilschäden oder Ausschnitten nicht für das „BEST Beef“ - Programm verwendet. Laut Definition sind dies zum Beispiel Abschnitte aufgrund von Abszessen in der Ober- oder Unterschale oder Teilschäden durch Stoßflächen durch den Transport. Das heißt solche Tiere können nicht in das BEST Beef System gelangen. Wichtiger Hinweis: Organbefunde führen nicht zum Ausschluss von BEST Beef Zuschlägen.

Der BEST Beef Zuschlag wird bei jeder BEST Beef Kuh auf das gesamte Schlachtgewicht des Tieres berechnet, auch wenn McDonald's nur auf das Vorderviertel zurückgreifen sollte. Ein guter Mitnahmeeffekt für die deutschen Milchlandwirte und Milchlandwirtinnen.

Das Programm bietet zudem Landwirt:innen die Möglichkeit zur Teilnahme an Workshops und Netzwerkveranstaltungen oder unterstützt bei Projekten. Hierzu können sich interessierte Erzeugergemeinschaften (EZG) oder Viehhandelsorganisationen gerne an die Nachhaltigkeitsabteilung bei McDonald's wenden.

Zeitgleich behält sich der Landwirt oder die Landwirtin das Recht vor, die Erzeugergemeinschaft oder die Viehhandelsorganisation zu wechseln und die Teilnahme zu kündigen.

## Die Kündigungsfrist beträgt hierbei vier Wochen.

Sollten Landwirt:innen in einer Periode von 24 Monaten nicht in das System geliefert haben, so führt dies zum Austritt aus dem BEST Beef System. Eine erneute Eingliederung kann jedoch umgehend vorgenommen werden (Pflicht der Verwaltung durch Erzeugergemeinschaft oder Viehhandelsorganisation; Datenpflege durch den Fleischprüfer).

Weitere Informationen finden Sie unter [www.best-programm.de](http://www.best-programm.de)!



## Die BEST Beef 3.0 Module im Überblick, Startzeitpunkt August 2024:

Das „BEST“ Beef – Programm 3.0 startet im August 2024 und löst Mitte November dann komplett das „BEST Beef“ – Programm 2.0 ab. Dadurch ist der Wechsel für alle Partner:innen entlang der Lieferkette fließend und mit weniger Dokumentationsaufwand abzuarbeiten.

Modul	Zuschlag pro kg Schlachtgewicht
<b>(1) Haltungsmanagement</b>	
Haltungsform 2 oder	0,05€
Haltungsform 3 oder	0,16€
Haltungsform 4	0,22€
<b>(2) Gesundheitsmanagement</b>	
Nutzungsdauer Stufe 1 oder	Mind. 40 Monate 0,01€
Nutzungsdauer Stufe 2 oder	Mind. 45 Monate 0,02€
Nutzungsdauer Stufe 3 oder	Mind. 52 Monate 0,04€
Nutzungsdauer Stufe 4	Mind. 60 Monate 0,06€
<b>(3) Klimamanagement - optional</b>	
Reporting via LfL Klimarechner	0,02€

*Voraussichtlich ab 2026: Zusätzliche Förderung CO<sub>2</sub>-reduzierender Maßnahmen*

Das bedeutet insgesamt können durch Kombination der verschiedenen Managementmodule ein Maximalbetrag von 30 Euro-Cent pro kg Schlachtgewicht an den Landwirt ausgezahlt werden. Als reiner Mitnahmeeffekt zur Schlachtung einer Milchkuh ist dies ein positiver Zusatzbetrag.

Die Module 1 und 2 sind verpflichtend. Der landwirtschaftliche Betrieb bzw. die jeweilige Kuh fällt jedoch nicht aus dem System, sollte die Nutzungsdauer von mindestens 40 Monaten nicht erreicht werden.

Das Modul Klimamanagement ist freiwillig zu wählen, wobei McDonald's explizit die Datenerhebung und eine langfristige Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Equivalenten fördert.



## Auditierung beim landwirtschaftlichen Betrieb

Die Einhaltung der BEST Beef-Kriterien werden beialtungsform 2 als Kombiaudit zu den bereits bestehenden Überprüfungen (Audit) bei einem QS-/QM-Audit oder durch QM+ und DLG Bronze Audits sichergestellt. Der zeitliche Mehraufwand, der für die Landwirt:innen durch die Überprüfung von BEST Beef 3.0 entsteht, beträgt etwa 15 Minuten. Die Kosten für das BEST Beef Audit nach der QS-/ QM-Überprüfung beim Landwirt oder der Landwirtin übernimmt McDonald's für den landwirtschaftlichen Betrieb. Sollten Betriebe in den Haltingsformen 2, 3 und 4 jährlich von den durch uns anerkannten Zertifikatgebern QM+, QM++, QM+++, DLG Bronze, DLG Silber DLG Gold, FAIRFARM, Grünlandkuh 3.0, und Müller's Landrind\*\*\* auditiert werden, so fällt kein weiteres BEST Beef Audit an.

Sollte der landwirtschaftliche Betrieb eine Veränderung bzw. einen Wechsel von einem Modul zu einem anderen anstreben (zum Beispiel von Haltingsform 2 zu Haltingsform 3), so soll dies mit der entsprechenden Viehhandelsorganisation/ Erzeugergemeinschaft besprochen werden und im Betriebserhebungsbogen neu erfasst werden. Diese Informationen werden dann neu in das IT-System gespielt. Erst nach erfolgter Registrierung können die neuen Beträge korrekt gezahlt werden.

Um die im Modul 1 Haltingsmanagement, Modul 2 Gesundheitsmanagement und Modul 3 Klimamanagement beschriebenen Kriterien zu auditieren und bürokratischen Aufwand so gering wie möglich zu halten, bitten wir Sie die folgenden Dokumente, Unterlagen, Informationen, etc. am Audit-Tag bereit zu halten.

## Haltungsform

- Bauplan und ausgefüllter Berechnungsbogen für Platzangebot und Tier-/Liegeplatzverhältnis (Bauplan Stall)
- Positionierung Scheuerkratzbürste
- Tagesaktueller Auszug aus der HIT-Datenbank
- Dokumentation Weidegang (z. B. Weidekalender)
- QS - / QM – Nachweis

Bei Nichteinhaltung einzelner Punkte bei einem BEST Beef Audit (Haltingsform 2) wird ein Landwirt für das „BEST Beef“ - Programm gesperrt. Bei erneuter erfolgreicher Auditierung beim nächsten Audit kann die Sperre aufgehoben werden. Im Falle eines Nachaudits, das nicht nach einem QS-/QM-Audit durchgeführt wird, muss der Landwirt:in die Kosten für dieses Audit selbst tragen.

Bei Nichtbestehen eines Audits in den Haltingsformen 3 und 4 nach den bestehenden Zertifikatgebern ist eine Anerkennung im „BEST Beef“ – Programm erst nach dem erfolgreichen Bestehen des Nachaudits möglich.

**Das Nachreichen von Dokumenten ist nicht möglich!**

## Auditierung bei der EZG, Viehhandelsorganisation, Schlachthof und Sponsor

Die Einhaltung der BEST Beef Kriterien werden ergänzend zu den Audits beim Landwirt oder der Landwirtin auch bei den anderen Stakeholdern dieser Wertschöpfungskette mittels Kontrollen überprüft; hier gilt der dreijährige Turnus. Als zentrale Zertifizierungsstelle fungiert hier die QAL GmbH, die sich weiterer Kontrollstellen bedienen kann (QAL Prüfbogen). Das Zertifizierungsergebnis ist jährlich bis spätestens zum 15. Januar des Folgejahres, an die Nachhaltigkeitsabteilung von McDonalds zur Kontrolle zu übermitteln.